

Klangschalen zum Klingen bringen



Klangschalen werden mit einem Schlägel oder Reiber zum Klingen gebracht. Dabei gibt es eine große Auswahl.

Bei der Peter Hess® Klangarbeit wird i.d.R. mit einem Filz- oder Gummi-Schlägel gearbeitet.

Schlägel für Klangschalen

- Je nach Beschaffenheit des Schlägels dominieren unterschiedliche Frequenzbereiche einer Klangschale.
- Der Schlägel und die Anschlagstärke bestimmen auch die Tondauer und die Intensität der Schwingung.
- So können mit einer Klangschale durch verschiedene Schlägel unterschiedliche Klänge erzeugt werden.
- Große, weiche Filz- oder Gummischlägel erzeugen eher tiefe Töne – kleine, harte Schlägel eher hohe Töne.

Das Antönen der Klangschale

- Am besten hält man den Schlägel locker in der Hand und schlägt die Klangschale am oberen Drittel des Randes von außen an.
- Mit einem Reiber fährt man von außen um den Rand, sodass die Schale zu "singen" beginnt.



Quelle:

Ausbildungs-Skript: **Peter Hess® Klangmassage – Klangmassage I**, [Peter Hess® Institut](#), 2019., 4. überarbeitete Auflage

Klangschalen – Mein praktischer Begleiter, Peter Hess, [Verlag Peter Hess](#), korrig. Auflage 2023

Broschüre **„Kraftquelle Klang – Die Klangschale als wertvoller Lebensbegleiter“** Internationaler Fachverband Klang-Massage-Therapie e.V., 2024

Foto: © [Peter Hess Institut](#) / [Olli Hess](#)

HINWEIS: Wir wirken im OMW-Netzwerk mit:
<https://omw.hdz-nrw.de/omw-netzwerk.html>

